

Dezember 2020

[...Zusatzerhebung pairfam COVID-19-Studie](#) [...FReDA – Das familiendemografische Panel](#) [...Internationale pairfam-Konferenz abgesagt](#) [...Personelle Veränderungen im Team](#) [...Neue Veröffentlichungen](#)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe pairfam-Interessierte,

dieses so außergewöhnliche Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen für Ihr beständiges Interesse an pairfam zu danken, und wünschen Ihnen stimmungsvolle Feiertage sowie einen guten und gesunden Start ins Jahr 2021. Im Folgenden möchten wir Sie gerne über Neuigkeiten rund um das Beziehungs- und Familienpanel informieren.

Ab sofort können die Daten der pairfam COVID-19-Studie als Scientific Use File bezogen werden. Das Hauptaugenmerk der webbasierten Befragung von pairfam-Ankerpersonen richtete sich auf die Auswirkungen der Kontaktbeschränkungen im Frühling 2020 auf das Zusammenleben und das Wohlbefinden der Befragten. Nähere Informationen zu dieser Zusatzerhebung und zum Datenzugang finden Sie untenstehend.

Die Feldarbeit für Welle 12 hat uns vor einige Herausforderungen gestellt. Im März musste die Arbeit unserer Interviewer*innen wegen des Lockdowns pausieren. Um die seit November 2019 andauernde Feldphase noch zu einem erfolgreichen Ende zu bringen, stellten wir den Befragungsmodus von der computergestützten persönlichen Befragung (CAPI) auf eine computergestützte Telefonbefragung (CATI) mit einem per Post zugesandten von den Ankerpersonen selbst auszufüllenden Papierfragebogen für besonders persönliche Fragen um. So gelang es, trotz des Lockdowns insgesamt 8.197 Ankerpersonen in Welle 12 zu befragen. Die Ankerbefragung beinhaltet mit dem kommenden Release nun auch Items zu den Themenbereichen „Regretting Motherhood“ und „Work-Family Conflict“.

Die Veröffentlichung von Release 12.0 mit den Daten der Erhebungswelle 12 ist für den Frühsommer 2021 geplant. Die Feldarbeit für Welle 13 ist im Oktober bereits aufgenommen worden und läuft unter Pandemiebedingungen bisher sehr gut. Währenddessen ist auch die Konzipierung der Welle 14, der letzten Interviewrunde im Rahmen von pairfam, schon auf dem Weg.

Zusatzerhebung pairfam COVID-19-Studie

Die Daten der pairfam COVID-19-Studie stehen ab sofort der interessierten Fachöffentlichkeit für eigene Auswertungen zur Verfügung. Bei der Erhebung wurde das Längsschnittdesign von pairfam genutzt, um eine zusätzliche Online-Befragung zur COVID-19-Situation anzuschließen. Die webbasierte Befragung mit einer Dauer von etwa 15 Minuten wurde von Kantar Public zwischen dem 19. Mai und dem 13. Juli 2020 durchgeführt. Adressiert wurden alle Ankerpersonen, die Teil der Bruttostichprobe für die 12. Erhebungswelle waren und eine weitere Teilnahme nicht

ausgeschlossen hatten. Insgesamt nahmen 3.154 Ankerpersonen an der pairfam COVID-19-Studie teil. Der entstandene Datensatz eignet sich insbesondere dafür, die Auswirkungen von COVID-19 auf das Privatleben und die persönlichen Beziehungen zu untersuchen.

Die pairfam COVID-19-Studie berücksichtigt ein breites Spektrum an Themen und Problemlagen, die für Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene über 30 – ob alleinstehend, in Partnerschaft lebend oder als Eltern – im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie von Bedeutung sind. Unter anderem sind Fragen enthalten zum persönlichen Wohlergehen und zu Sorgen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, zur Qualität von Partnerschaften und zum allgemeinen Familienklima unter den Bedingungen des Lockdowns, zu Kontakt und Kommunikation zu entfernt lebenden Eltern bzw. Kindern, zu Kinderbetreuung und Aufteilung von Hausarbeit sowie zu den Erfahrungen von Eltern in der Elternrolle und der schulischen Situation ihrer Kinder. Darüber hinaus gibt es spezielle Module für jüngere Befragte zum Umgang mit den gegenwärtigen Bedingungen. Weitere Informationen und Details zu dieser Erhebung können Sie dem [Technical Paper 15](#) entnehmen.

Die Daten der Zusatzerhebung stehen als separater Scientific Use File im Stata- und SPSS-Format inkl. deutschem und englischem [Codebook](#), einer [Variablenübersicht](#), Skalensyntaxen, dem [Technical Paper 15](#) sowie einem gesonderten [Methodenbericht](#) zur Verfügung. Zur Bestellung füllen Sie bitte das [Antragsformular](#) aus und senden es unterschrieben – möglichst per E-Mail – an unseren [Nutzerservice](#). Von GESIS erhalten Sie dann einen Download-Link. Für die Bereitstellung entfällt bis zum 15. April 2021 die Gebühr, wenn Sie als registrierte Datennutzende bereits das Release 11.0 bezogen haben. Hierfür bitte auf dem Antragsformular lediglich das entsprechende Feld für die pairfam COVID-19-Studie ankreuzen. Weitere Details zum Datenzugang – u. a. auch zur Verwendung der Daten in der Lehre – finden Sie auf unserer [Homepage](#).

FReDA – Das familiendemografische Panel

Auch in Sachen FReDA ist seit dem Startschuss im Januar dieses Jahres viel passiert: Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von GESIS und dem BiB hat das pairfam-Team die Fragebögen für die Anker- und Partnerbefragung der ersten FReDA-Welle entwickelt und abgestimmt. 2021 wird dann die erste international vergleichbare FReDA-Erhebung im Rahmen des GGS stattfinden. Eine Übersicht einiger wichtiger FAQs zu FReDA ist auf der Website [freda-panel.de](#) zu finden. Kommendes Frühjahr erwartet Sie diese Homepage komplett überarbeitet und im neuen Design mit vielen zusätzlichen Informationen zu der Studie und den Stichproben.



Internationale pairfam-Konferenz abgesagt

Leider muss die schon auf 2021 verschobene Internationale pairfam-Konferenz pandemiebedingt nun doch abgesagt werden. Dennoch hoffen wir, dass die bevorstehende 7. Nutzer*innenkonferenz im Herbst 2021, voraussichtlich im September, in Bremen stattfinden kann. Sobald nähere Informationen dazu vorliegen, finden Sie diese [hier](#).

Personelle Veränderungen im Team

Zum November dieses Jahres hat [Lara Minkus](#) an der Universität Bremen das Projekt verlassen. Wir bedanken uns herzlich für ihre hervorragende Arbeit und wünschen ihr das Beste für die Zukunft.

Im Team München verabschieden wir nach langjähriger Mitarbeit Michel Herzig, der das Projekt verlassen hat. Auch ihm danken wir ganz herzlich für seinen wertvollen Einsatz und wünschen alles Gute für die private und berufliche Zukunft. Neu im Team begrüßen wir dafür ganz herzlich [Trang Phan](#) an der Ludwig-Maximilians-Universität München, die seit Anfang November den Schwerpunkt Methoden unterstützt.

[Christiane Bozoyan](#) (Ludwig-Maximilians-Universität München), [Kristin Hajek](#) (Ludwig-Maximilians-Universität München), [Bernadette Huyer-May](#) (Ludwig-Maximilians-Universität München) und [Timo Peter](#) (Universität Bremen) heißen wir nach der Elternzeit herzlich willkommen zurück im Team. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Katharina Timmermann (Universität Bremen) für die großartige Unterstützung während der Elternzeitvertretung.

Derzeit in Elternzeit befindet sich [Barbara Sawatzki](#) (Ludwig-Maximilians-Universität München).

Neue Veröffentlichungen

Im Folgenden haben wir für Sie die seit dem letzten Newsletter im Juni 2020 veröffentlichten Fachbeiträge auf Basis der pairfam-Daten zusammengestellt:

Adams, Ayhan & Katrin Golsch. 2020. Gender-specific patterns and determinants of spillover between work and family: The role of partner support in dual-earner couples. *Journal of Family Research* (online first). DOI: 10.20377/jfr-373

Adams, Ayhan, Katrin Golsch & Kai-Olaf Maiwald. 2020. Solidarity in couple relationships – A mixed methods approach. *Zeitschrift für Soziologie* 49.2-3: 164–182. DOI: 10.1515/zfsoz-2020-0016

Borgmann, Lea-Sophie, Petra Rattay & Thomas Lampert. 2020. Longitudinal analysis of work-to-family conflict and self-reported general health among working parents in Germany. *International Journal of Environmental Research and Public Health* 17.11. DOI: 10.3390/ijerph17113966

Danielsbacka, Mirikka, Antti O. Tanskanen & Francesco C. Billari. 2020. Meeting online and family-related outcomes: Evidence from three German cohorts. *Journal of Family Studies* (online first). DOI: 10.1080/13229400.2020.1835694

Gonzalez Avilés, Tita, Christine Finn & Franz J. Neyer. 2020. Patterns of romantic relationship experiences and psychosocial adjustment from adolescence to young adulthood. *Journal of youth and adolescence* (online first). DOI: 10.1007/s10964-020-01350-7

Hank, Karsten & Anja Steinbach. 2020. The virus changed everything, didn't it? Couples' division of housework and childcare before and during the Corona crisis. *Journal of Family Research* (online first). DOI: 10.20377/jfr-488

Hiekel, Nicole & Michael Wagner. 2020. Individualized relationship practices and union dissolution: Differences between marriage and cohabitation. *European Sociological Review* (online first). DOI: 10.1093/esr/jcaa021

Hudde, Ansgar. 2020. Homogamy in gender role attitudes among young couples: Evidence from

- Germany. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* (online first). DOI: 10.1007/s11577-020-00711-1
- Hudde, Ansgar & Henriette Engelhardt. 2020. Intra-couple (dis)similarity in gender role attitudes and the transition to parenthood in Germany. *European Sociological Review* (online first). DOI: 10.1093/esr/jcaa024
- Johnson, Matthew D., Franz J. Neyer & Christine Finn. 2020. Subjective well-being across partnerships. *Journal of Family Psychology* (online first). DOI: 10.1037/fam0000793
- Johnson, Matthew D., Karsten Hank & Jennifer Yurkiw. 2020. Longitudinal associations between adult relations with intimate partners and siblings. *Journal of Marriage and Family* (online first). DOI: 10.1111/jomf.12710
- Kislev, Elyakim. 2020. How do relationship desire and sociability relate to each other among singles? Longitudinal analysis of the pairfam survey. *Journal of Social and Personal Relationships* (online first). DOI: 10.1177/0265407520933000
- Kislev, Elyakim. 2020. The sexual activity and sexual satisfaction of singles in the second demographic transition. *Sexuality Research and Social Policy* (online first). DOI: 10.1007/s13178-020-00496-0
- Köppen, Katja, Michaela Kreyenfeld & Heike Trappe. 2020. Gender differences in parental well-being after separation: Does shared parenting matter? In *Parental life courses after separation and divorce in Europe* edited by Michaela Kreyenfeld & Heike Trappe, 235–264. Life Course Research and Social Policies 12. Cham: Springer. DOI: 10.1007/978-3-030-44575-1_12
- Kuhnt, Anne-Kristin, Lara Minkus & Petra Buhr. 2020. Uncertainty in fertility intentions from a life course perspective: Which life course markers matter? *Journal of Family Research* (online first). DOI: 10.20377/jfr-426
- Lim, HanNa & Preston Morgan. 2020. Financial integration and financial conflict: Does less financial integration relate to increased financial conflict between romantic partners? *Journal of Family and Economic Issues* (online first). DOI: 10.1007/s10834-020-09703-x
- Mönkediek, Bastian, Wiebke Schulz, Harald Eichhorn & Martin Diewald. 2020. Is there something special about twin families? A comparison of parenting styles in twin and non-twin families. *Social Science Research* (online first). DOI: 10.1016/j.ssresearch.2020.102441
- Morgan, Preston & HanNa Lim. 2020. Depressive symptom and financial conflict relate over time among couples. *Journal of Family and Economic Issues* (online first). DOI: 10.1007/s10834-020-09693-w
- Park, Yoobin, Emily A. Impett & Geoff MacDonald. 2020. Generalizability of results from dyadic data: Participation of one versus two members of a romantic couple is associated with breakup likelihood. *Personality and Social Psychology Bulletin* (online first). DOI: 10.1177/0146167220920167
- Park, Yoobin, Emily A. Impett & Geoff MacDonald. 2020. Singles' sexual satisfaction is associated with more satisfaction with singlehood and less interest in marriage. *Personality and Social Psychology Bulletin* (online first). DOI: 10.1177/0146167220942361
- Passet-Wittig, Jasmin, Martin Bujard, Julia McQuillan & Alfred L. Greil. 2020. Is perception of inability to procreate a temporal phenomenon? A longitudinal exploration of changes and determinants among women and men of reproductive age in Germany. *Advances in Life Course Research* (online first). DOI:10.1016/j.alcr.2020.100339
- Sacchi, Livia, Mariia Merzhvynska & Mareike Augsburg. 2020. Effects of cumulative trauma load on long-term trajectories of life satisfaction and health in a population-based study. *BMC public health* 20.1, 1612. DOI: 10.1186/s12889-020-09663-9
- Schmid, Lisa, Jonathan Wörn, Karsten Hank, Barbara Sawatzki & Sabine Walper. 2020. Changes in employment and relationship satisfaction in times of the COVID-19

pandemic: Evidence from the German Family Panel. *European Societies* (online first). DOI: 10.1080/14616696.2020.1836385

Walper, Sabine, Stefanie Amberg, Carolin Thönnissen & Sharon L. Christ. 2020. The role of gatekeeping in non-resident fathers' contact with their children: mothers' and fathers' views. In *Parental life courses after separation and divorce in Europe* edited by Michaela Kreyenfeld & Heike Trappe, 235-264. Life Course Research and Social Policies 12. Cham: Springer. DOI: 10.1007/978-3-030-44575-1_9

Wenzel, Mario, Doris Staab, Zarah Rowland & Manon A. van Scheppingen. 2020. Relationship satisfaction can help to maintain the positive effect of childbirth on parental self-esteem. *Social Psychology and Personality Science* (online first). DOI: 10.1177/1948550620971532

Yucel, Deniz & Beth A. Latshaw. 2020. How do mothers' and fathers' work-family conflict impact children's problem behaviors? *Journal of Family Issues* (online first). DOI: 10.1177/0192513X20926209

Die Abstracts zu den einzelnen Beiträgen finden Sie auf unserer [Website](#).

Wir bemühen uns, auf der pairfam-Webseite eine aktuelle und vollständige Bibliografie der Veröffentlichungen auf Basis der Daten des Beziehungs- und Familienpanels zu präsentieren. Dafür sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Bitte melden Sie unserem [Nutzerservice](#) entsprechende Publikationen sowie studentische Abschlussarbeiten und noch nicht veröffentlichte, aber bereits angenommene Artikel. Auf die Verwendung der pairfam-Daten sollten Sie in Ihren Publikationen unter Beachtung unserer Zitationsregeln hinweisen. Vielen Dank!

Neue Veröffentlichungen mit pairfam-Daten, Stellenausschreibungen oder Bekanntmachungen bei pairfam twittern wir zusätzlich unter [@pairfam](#).

Für Informationen zu den Daten sowie zum Projekt steht Ihnen der [Nutzerservice](#) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr pairfam-Team

pairfam-Nutzerservice

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Soziologie

Konradstraße 6
80801 München

E-Mail: support@pairfam.de

Telefon: +49 (0) 89 - 2180 - 1297

Um den Newsletter abzubestellen, klicken Sie bitte [hier](#).